

Dr. med. Ulrich Baumann

Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

EAN 7601000156556

baumann@ChirurgieAmSee.ch



Seestrasse 25, 8330 Pfäffikon

Tel 044 952 17 70

www.ChirurgieAmSee.ch

Orthokin-Therapie bei Gelenkerkrankungen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

hiermit will ich Ihnen Informationen zur Therapie mit dem Orthokin-Verfahren insbesondere bei Gelenkerkrankungen geben. Diese Therapie hemmt die Gelenkentzündung und schützt den Knorpel. Im ersten Behandlungsschritt erfolgt die Blutabnahme aus einer Armvene. Das Innere der Spritzen ist so beschaffen, dass bestimmte Blutzellen (Blutplättchen) zur Produktion verschiedener körpereigener, wachstumsfördernder und arthrosehemmender Eiweiße angeregt werden. Dies ist das Protein Interleukin-1-Rezeptorantagonist (IL-1Ra). In unserem Labor werden diese körpereigenen Proteine ohne Zusatz anderer Stoffe gewonnen und massiv angereichert. Es verbleibt eine Proteinlösung mit der entsprechenden hohen Dosis Ihres körpereigenen, schützenden Eiweiß. Diese Lösung wird in der Folge sorgfältig portioniert und in Ampullen abgefüllt, eingefroren und später dann in das betroffene Gelenk injiziert. In der Regel können insgesamt 3-4 Ampullen gewonnen werden. Diese Therapie hat eine durch wissenschaftliche Studien belegte hohe knorpelschützende und schmerzhemmende Wirkung auf Ihr erkranktes Gelenk.

Die nach biologischen Prinzipien entwickelte Orthokin-Therapie greift spezifisch in das Schmerzgeschehen und in den Knorpel zerstörenden Prozess ein. In besonderen Fällen können zur Beschleunigung der Wirkung auch andere Medikamente (z.B. Kortison oder Lokalanästhetika) mitinjiziert werden. Gelegentlich tritt ein Druckgefühl im Gelenk auf, das etwa einen Tag anhalten kann. Gefährliche Komplikationen sind bisher nicht bekannt geworden. Aus Sicherheitsgründen sollten Infektionen durch HIV, Hepatitis und anderen Erregern ausgeschlossen sein.

Zu den allgemein beschriebenen Nebenwirkungen von Gelenkpunktionen gehören Allergien, Nervenentzündungen, Kreislaufversagen, Infektionen des Gelenkes, Gefühlsstörungen oder Schwäche. Gefürchtet ist der Gelenkinfekt, der mit starken Schmerzen, mit Überwärmung im Gelenk und einer Verschlechterung der Funktionsfähigkeit einhergeht. Sollten solche Symptome bei Ihnen auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an uns (Praxis Chirurgie am See Tel. 044 952 17 70), Ihren Hausarzt oder an die Notfallstation eines Krankenhauses.

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Orthokin-Therapie ist klinisch bewährt und durch klinische Studien wissenschaftlich belegt worden. Das biologische Behandlungsverfahren ist eine Entwicklung der Molekularen Orthopädie und basiert auf sorgfältigen Beobachtungen an Patienten, der Analyse der weltweiten Literatur, langjähriger Forschung, Ergebnissen klinischer Studien und auf ärztlicher Erfahrung. Mittlerweile setzen mehrere hundert Orthopäden in Europa erfolgreich die Orthokin-Therapie ein.

Weitere Angaben finden sie auch im Internet, wo auch Studien ersichtlich sind oder fragen Sie direkt bei uns nach.

Die Sachkosten für die Herstellung der Proteinlösung und der Ampullen betragen SFr. 590.-. Diese Kosten werden Ihnen separat in Rechnung gestellt und sollten von Ihnen direkt **vor der Behandlung** beglichen werden. Die Berechnung erfolgt in dieser Form, da es keine ausgewiesene Ziffer des TARMED für die Orthokin-Herstellung gibt. Eine Abrechnung über die Krankenkasse wird in der Regel abgelehnt und ist nicht möglich.

Alle anderen Massnahmen und schulmedizinisch anerkannte Behandlungen bei Arthrose wie physikalische und medikamentöse Therapien sowie operative Eingriffe sind je nach Stadium und Verlauf miteinzubeziehen.

Ich wünsche ausdrücklich die Durchführung der Therapie. Eine Kopie habe ich erhalten.

Pfäffikon, den _____

Patient: Name in Druckbuchstaben und Unterschrift

Behandelnder Arzt: Stempel und Unterschrift

Hinweise

Vor der Blutentnahme

Zu beachten:

- 24 Stunden vor der Blutentnahme keinen Alkohol und Kaffee trinken, aber viel Flüssigkeit wie Wasser (2-3 L)
- normal frühstücken

Keine Blutentnahme bei:

- Akuten Infektionskrankheiten, Fieber, Durchfall in den letzten Tagen
- Schutzimpfung innerhalb der letzten vier Wochen

Während der Therapie

Zu beachten:

- Am Tag der Injektion nicht schwimmen oder saunieren.
- Besonders anstrengende Tätigkeiten unterlassen.
- Eine Krankschreibung ist für die Dauer der Therapie nicht notwendig.